

Rezension

Rowling, J.K.. *Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein*. Carlsen Verlag GmbH. Hamburg. 2021. 336 S. EUR 20,00

Die Welt der verlorenen Dinge. Eine wundervolle Weihnachtsgeschichte über den Sinn und Wert von Geschenken und vielem mehr.

Haben sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, wo die ganzen unnützen, kaputten und verloren gegangenen Dinge landen, die sich so im Kinderleben anhäufen? J.K. Rowling hat mit dieser wundervollen und gleichzeitig philosophischen Geschichte eine magische Welt geschaffen, die mit den Gedankenanstößen sehr gut in die reale Welt adaptierbar ist und mehr Achtsamkeit und Herzlichkeit mit unseren Gegenständen, Charakterzügen und der Verbundenheit mit etwas schaffen soll. Nachhaltigkeit, Liebe, Wärme und Aufmerksamkeit sind nur einige Schlagworte, die wundervoll in der Geschichte im Hintergrund stehen.

Das Buch ist im broschiierten Hardcover mit wunderbaren schwarz-weiß Illustrationen von Jim Field und übersichtlichen 58 Kapiteln in neun Teilen geschrieben.

Im Buch beginnt es mit einer Trennung der Eltern und dem Umgang des Kindes Jack damit sowie seinen festen Anker, sein Kuscheltier Swein bzw. DS – Das Swein. Dieses geht in einem Streit mit seiner Stiefschwester verloren und Jack ist unglaublich verbittert und reist ins Land der Verlorenen Dinge. Das Ganze passiert am Heiligen Abend, in der Nacht wo Wunder wahr werden.

DS geht immer mit Jack überall hin und am liebsten mit an den Strand, um da im Sand verbuddelt zu werden. Da kann man schon mal verloren gehen und v.a. sieht man nicht mehr wie neu aus und ziemlich kaputt. Er hat auch einen sehr eigentümlichen Geruch. Doch Jack findet ihn immer wieder, bis er eben im Streit ganz verloren geht. Jack folgt ihm. Im Land der Verlorenen gibt es alles was in der realen Welt verloren geht – Küchengegenstände, eine Käseibe, Gabeln, eine Brotzeitdose, einen Kompass, eine kaputte Engelsfigur, ein blaues Plüschhäschen, die groberen Wächter der Welt die Verlustbeamten wie Kneifzangen, Meißel, Hammer, Drahtscheren und Messer, kaputtes und wertloses, wertvolles und geliebtes, Fingernägel, Popel, schlechte Gewohnheiten, Macht, Hoffnung und noch vieles andere mehr. Alles kann irgendwie sprechen und viele haben Arme und Beine.

Jack landet in der Welt der Verlorenen mit seinem Ersatzplüschtier WS – dem Weihnachtsschwein – welchem er am liebsten den Kopf abgerissen hätte und es gegen die Wand geschleudert hat, bevor die Reise beginnt. Rowling erschafft eine komplette Welt mit dem Startpunkt Verschusselt, mit den Städten Ausgedient, Leider-Weg und der Stadt der Vermissten, neben der Ödnis der Unbeweinten und dem Verlierer, der über die Regeln und die Ordnung in dieser Welt herrscht und sich von den Gegenständen die dagegen verstoßen ernährt. Es gibt einen Weg heraus über Lichtlöcher in der Decke, wenn man geliebt und vermisst und gefunden wird. Eine wundervolle Fantasiewelt, die einer Fabel gleicht und uns neben der Geschichte noch so viel mehr sagen kann und mag. Wundervolle Gesprächsansätze mit Kindern. Jack und WS kommen mutig in die Welt der Verlorenen, in der Hoffnung das Unmögliche möglich zu machen, und in der Nacht der Wunder und hoffnungslosen Fälle haben sie tatsächlich eine Chance.

Eine Geschichte über ein mutiges Kind, welches im Land der Verlorenen Abenteuer erlebt und neben Hoffnung und Kraft an das Unmögliche glaubt und nicht aufgibt. Es geht darum in der Welt das Schöne zu sehen und optimistisch zu bleiben. Positive Werte zu verfolgen und an das Gute zu

glauben. Es passt nichts besser als dieses in der Heiligen Nacht und dem Fest der Liebe herüberzubringen. Es geht um Angst, Mut, loslassen, einstehen, Freundschaft und Liebe und den Wert von Dingen erkennen. Findet Jack DS wieder und kann er diese Welt wieder verlassen? Was ist das Wunder in der Heiligen Nacht? Gibt es den Weihnachtsmann in dieser Geschichte? Finden sie es heraus und lassen sie sich klein schrumpfen, um diese Welt mit Kinderaugen zu entdecken.

Rowling erschafft eine Welt hinter der so viel mehr steckt – Sozialkritik, Sinn des Aussortierens, Nachhaltigkeit, Wertschätzung und Individualisierung – und wo das Ganze trotzdem in einer wagen Philosophie des Lesers entdeckt werden darf. Es lohnt sich darüber mit Kindern aber auch mit sich selbst ins Gespräch zu kommen. Eine Weihnachtsgeschichte, die es mit dem großen Namen der Autorin wieder zu mehr schaffen kann und filmreif ist.

Ich habe Hoffnung, dass dieses Buch anderen Hoffnung geben kann und vor allem wundervolle Kuschelzeit beim gemeinsamen Lesen bieten kann. Eine Must-Have der neueren Weihnachtsliteratur.

Eine wunderbare Hoffnungsgeschichte!

5 Tickets für die Insel der Geliebten!

Heilige Nacht!